

Protokolleintrag vom 14.09.2005

2005/363

Fahrverbotszonen in der Altstadt, benutzerfreundliche Zufahrtsgestaltung

Von Luca Jagmetti (FDP) ist am 14.9.2005 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Zufahrt in die Fahrverbotszonen der Altstadt für Anwohner, die kein eigenes Auto haben, benutzerfreundlich gestaltet werden kann.

Begründung:

Viele Bewohner der Altstadt haben kein eigenes Auto. Wollen sie sperrige Sachen zu ihrem Wohnort transportieren, z. B. nach einem Grosseinkauf, müssen sie ein Fahrzeug ausleihen oder mieten (Mobility). Da Zufahrtsbewilligungen für die Fahrverbotszone rechts der Limmat und die geplante Fussgängerzone links der Limmat nur auf Autonummern – nicht aber auf Personen – ausgestellt werden, müssen Anwohner ohne eigenes Auto jeweils vorgängig eine Tagesbewilligung für Fr. 10 lösen.

Diese umständliche und teure Regelung könnte benutzerfreundlicher gestaltet werden, wenn den Anwohnern Jahresbewilligungen auch auf die Person ausgestellt würden. Ein Missbrauch solcher Bewilligungen ist nicht zu befürchten, könnte doch das Kontrollpersonal verlangen, dass ihm zusätzlich der Fahrausweis mit Foto vorgewiesen wird.

Als sekundäre Vereinfachungsmöglichkeit könnten den Anwohnern 10er-Blöcke mit Tagesbewilligungen abgegeben werden, die sie dann jeweils selber ausfüllen; dies gegen eine tiefe Gebühr (z. B. Fr. 10 pro Block).